

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 5

Artikel: Du bist Eidgenosse!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-501157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

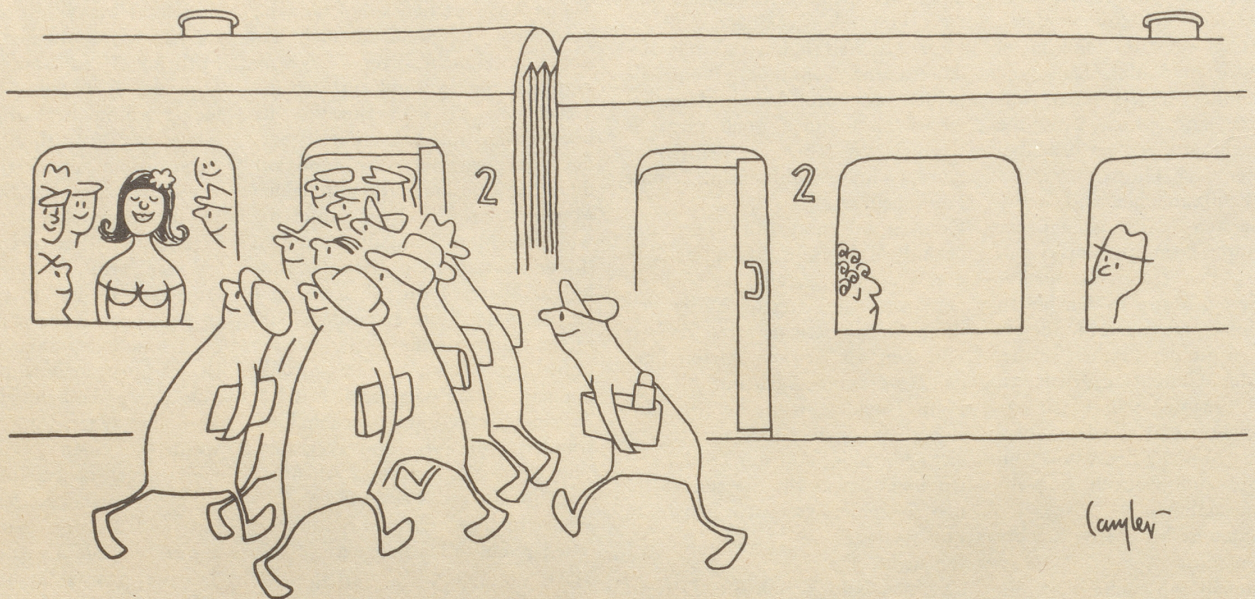
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hobelspäne

von Georg Summermatter

Im Dunkeln windet es sich, im Hellen steigt es.

Gestanz ist nicht das gleiche ... als geschmiedet.

Vom Humor bleibt ein Lächeln, vom Witz allenfalls eine Erinnerung.

Es gibt eine Form der unechten Liebe, die alle Eigenheiten der echten nachahmt.

Er ist wohl ein Mann geworden, beißt sich aber immer noch am Nagel wie ein Bub, besonders wenn er verlegen ist.

Wenn die Wurst kalt wird, ist das Fest zu Ende.

Er fing mit Waschmaschinen an ... und wird mit kleinen Mondschiffen zu Volkspreisen aufhören.

Pfiff des Eisenbahners: Gruß der Pflichterfüllung.

Du bist Eidgenosse!

Ich hatte Gelegenheit, an einer Jungbürgerfeier in einer ostschweizerischen Gemeinde teilzunehmen.

Die längere, patriotisch gehaltene Ansprache des Gemeindeammanns schloß mit den Worten: «Du bist Eidgenosse!» Der gemütliche Teil, der dieser Feier folgte, wurde mit einem Lied aus dem Kreis der Jungbürger eingeleitet. Es hieß: «Tirol, Tirol, du bist mein Heimatland ...»

NK

Bitte weiter sagen

Noch steht die Arbeit vor dem Lohn, im Leben wie im Lexikon.

Wenn diese Ordnung ändern will, steh'n Sonne, Mond und Sterne still!

Mumenthaler



Zu beziehen durch Mineralwasserdepots



Wenn du eine liebe alte Lady werden willst, mußt du früh beginnen, sagen wir mit etwa siebzehn.

● Maude Royden

Wenn alle Amerikanerinnen im Alter von über 19 Jahren ihr richtiges Alter angäben, würden die Kerzenfabriken der USA für die Geburtstagskuchen jährlich etwa zwei Millionen mehr Kerzen verkaufen können ...

● Kleine Zeitung

Wenn ein paar Dutzend Frauen, die innerhalb der Gesellschaft an der richtigen Stelle stehen, ihre eigene Persönlichkeit erziehen und verfeinern, bis daraus sozusagen eine vollkommene Stimmgabel der Menschlichkeit, ein äußerst sensibles Präzisionswerkzeug geworden ist, so wird ihnen mehr Erfolg beschieden sein als sämtlichen Pädagogen und Politikern.

● Ortega y Gasset

Wenn die Menschen würden, was sie mit vierzehn sind – wie anders wäre die Welt.

● Albert Schweizer

Moderne Bildung

Ein junger Mediziner erzählt seiner blonden Schönen, daß von ihm

bald ein interessantes Buch über unentdeckte Viren herauskommen werde. «Bisch mer nöd bö, wänn ich s Buech nöd lise; weisch, ich warte halt immer, bis de Film chunnt», sagt sie.

-om-

Aether-Blüten

In Beromünsters Sprachkurs «Gutes Deutsch – auch im Alltag» erlaucht: «Ist es eine Folge der Pferdeschweif- oder Roßschwanz-Mode, daß auch Sekretärinnen so wiehern?» Ohohr



...ich, der "Grosse Bär", Häuptling der tapfern...*

* so stolz schreibt man nur auf **HERMES**